**Integrationspreis Sachsen-Anhalt 2018**

**Frau Staatsministerin Widmann-Mauz, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**

**Laudationes in der Kategorie I „Integration durch Sprache, Bildung und Teilhabe“**

Integration gelingt, wenn jede und jeder die Chance hat, ihr bzw. sein Potenzial einzubringen.

Die **deutsche Sprache und gute Bildung** sind dafür die Schlüssel. Ohne sie geht es nicht!

In der Kategorie „Integration durch Sprache, Bildung und Teilhabe“ **würdigt Sachsen-Anhalt Projekte, die auf diesem Gebiet innovative Ansätze** haben.

Der Jury lagen in dieser Kategorie 26 Vorschläge vor.

**26 Beispiele für hervorragendes, kreatives Engagement**!

Fasziniert war die Jury die von der Vielfalt der Begegnungsformen – ob beim Mutterfrühstück, im Naturpark, im Museum, in der Schule oder im Sprachkurs. Das zeigt: Das **Engagement ist so vielfältig wie die Menschen im Bundesland**!

Und dieses Engagement ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie und unseres Zusammenlebens.

Die Preisverleihung ist deshalb auch **Respekt, Anerkennung und Dank** des Landes Sachsen-Anhalts an die vielen Bürgerinnen und Bürger, die täglich für mehr Integration und ein friedliches Miteinander beitragen.

Diesem Dank schließe ich mich gerne an!

Kommen wir zur Preisverleihung!

Der zweite Preis in dieser Kategorie geht an ein Projekt, das Menschen in den Sport integriert.

Ein Netzwerk aus Begleit- und Beratungsangeboten **schlägt dann die Brücke vom Sportplatz in die Schulungs- und Beratungsräume**: Dort werden die Grundkompetenzen der Projekt-Teilnehmer gestärkt, damit die sprachliche und berufliche Integration besser klappt.

Das ist **besonders für traumatisierte Flüchtlinge** wichtig.

Sie brauchen Vertrauen und das Gefühl, gebraucht zu werden, „um aus dem unangenehmen Strudel heraus zu kommen“, wie es in der Projektbegründung heißt.

Für die Teilnehmenden wird ein **individuell zugeschnittener Maßnahmenplan** entwickelt, um soziale Kompetenzen, Sprachkenntnisse und Schulwissen zu trainieren und zu vertiefen.

Dieses **vorbildhafte Kurzpass-Spiel zwischen Sport und Gesellschaft** beherrscht ein **großes Netzwerk im Süden Sachsen-Anhalts**. Und zwar gemeinsam mit dem Landkreis und einem Landrat, der das Engagement für Integration unter einem Dach gebündelt hat. Auch der Gewinner des zweiten Preises, den ich Ihnen jetzt bekannt gebe, hat sein Büro unter diesem Dach, nämlich in der Migrationsagentur.

Meine Damen und Herren, **ich bitte um einen kräftigen Applaus für das Team vom Kreissportbund Burgenland** und ihr Projekt „AKTIV für Integration – gegen Armut und Ausgrenzung“. **Ich darf Sie zu mir auf die Bühne bitten**! Herzlichen Glückwunsch!

Vom Burgenlandkreis geht es nun weiter in die Mitte des Bundeslandes: Der erste Platz geht an ein Projekt, das **in diesen nervösen Zeiten als Fels in der Brandung** bezeichnet werden kann.

Als ein **Stadtteil in Magdeburg durch den Zuzug rumänischer Familien in Verruf geriet**, fassten sich die Projektverantwortlichen ein Herz – zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Ort, mit dem richtigen Konzept.

Das Projekt **unterstützt mit niedrigschwelligen frühpädagogischen Angeboten** Familien im Jahr vor dem Schuleintritt der Kinder.

Das Projekt **bereitet die Familien auf den Schul-Einstieg** in das Regelsystem vor.

**Die Kinder lernen** ihre zukünftigen Horterzieher\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen und Lehrer\*innen kennen. Dabei werden Freude und Neugierde auf die Schul- und Hortzeit geweckt.

Und die Kinder **werden mit der deutschen Sprache vertraut gemacht**: Durch mehrsprachiges Vorlesen, gemeinsame Spiel- und Lernkreise und Bilderbücher.

Das Projekt **richtet sich auch an die Eltern**:

Ein Elterncafé schafft Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitige Hilfe. Dort gibt es Unterstützung, zum Beispiel bei der Bearbeitung von behördlichen Anträgen.

So baut das Projekt wertvolle Brücken.

**Und es trägt Früchte**: Die Kinder starten motivierter in den Schulalltag; die Angst vor den neuen Strukturen wird bei Eltern und Kindern abgebaut; und die Schulleitung der anliegenden Schule ist begeistert, wie schnell das Projekt für einen besseren Schul-Einstieg gesorgt hat.

Liebe Gäste, **ich bitte um großen Applaus** für den ersten Platz in dieser Kategorie: **Das Projekt „VOR-Schule: Für Kinder, Mütter und Väter**“ in Trägerschaft der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis! Ich bitte das ganze Team auf die Bühne! Herzlichen Glückwunsch!